

Denen, die uns so hilfreiche Hand geleistet. Gott möge Jedem vor dergleichen Trauerfällen bewahren.

Wilsdruf, am 4. November 1845.

Eduard Busch, als Gatte.
J. G. Schaarschuch, als Vater und im Namen der übrigen Hinterlassenen.

B e r i c h t i g u n g .

Die bei der Verloosung der zum Besten der Kleinkinderbewahranstalt in Wilsdruf veranstalteten Lotterie herausgekommenen, und in Nr. 42 d. Bl. abgedruckten Gewinnnummern sind dahin zu berichtigen, daß es
Seite 335, Spalte 2, Zeile 4 von unten heißen muß 334, statt 43. 4.
Seite 335, Spalte 2, Zeile 3 von unten muß es heißen 367 statt 367.
Seite 335, Spalte 2, Zeile 1 von unten muß es heißen 275 statt 295.
Seite 336, Spalte 1, Zeile 2 von oben muß es heißen 515 statt 575.
Seite 336, Spalte 1, Zeile 6 von oben muß es heißen 478 statt 122.
Seite 336, Spalte 1, Zeile 8 von oben muß es heißen 201 statt 207.

In der Buchhandlung von C. E. Klincksicht und Sohn ist zu haben:

C. Matthäy, Baumeister in Dresden, theoretisch-praktisches **Handbuch für Zimmerleute** in allen ihren Verrichtungen. Zweite sehr vermehrte und zum Theil völlig neu bearbeitete Auflage von J. E. S. Hampel, Lehrer der Mathematik und Architekt zu Breslau. Erster Theil, enthält die wissenschaftlichen Vorkenntnisse des Zimmermanns, oder die nöthigsten Lehren der reinen und angewandten Mathematik, mit 15 Planotafeln. Preis 2½ Thlr. Zweiter Theil, die Kenntniß der verschiedenen Zimmermaterialien und Baubölzer mit 1½ Planotafel. (Preis 1 Thlr.) Dritter Theil, die Ausführung der sämtlichen praktischen Arbeiten des Zimmermanns in allgemein faßlichen Regeln zur Konstruktion hölzerner Gebäude, gewöhnl. und künstliche Holzverbindungen, Dachwerke, Treppen, Brücken, Rüstungen etc. mit 27 Foliotafeln. (Preis 2 Thlr.) 8. Preis aller 3 Bände 5 Thlr. 15 Ngr. (Bildet auch den 47., 48. und 49. Bd. des Schauplatzes der Künste u. Handwerke.)

Der vollständige Absatz der starken ersten Auflage, so wie die großen Belobungen, welche derselben s. B. in den Leipz. Literaturzeitung 1830, Nr. 168, in Beck's Repertorium 1830, IV. 3., im Helios 1841, Nr. 8 und in andern kritischen Blättern ertheilt worden sind, gereichen diesem Werke zur besten Empfehlung. Indessen waren seit Erscheinung der ersten Auflage 14 Jahre verflossen und die steigenden Anforderungen der immer mehr fortschreitender Baukunst machten es dem Verleger zur Pflicht, alles auf-

zubieten, um bei Gelegenheit der zweiten Auflage dieses Werk zur möglichsten Vollkommenheit zu bringen. War auch die erste Auflage ein anerkannt brauchbares Lehrbuch, so waren darin doch mehrere nicht wohl zu vermissende Gegenstände übergangen, deren Kenntniß in jetziger Zeit dem Zimmermann unentbehrlich ist. Daher suchte der Verleger für diese neue Auflage einen Bearbeiter, der bei frischen Kräften mit der Zeit fortgegangen und die zu dieser schwierigen Arbeit erforderliche Fähigkeit vollkommen besaß. Er war endlich so glücklich, ihn in der Person des Hrn. Architect Hampel in Breslau zu finden, welcher durch seine baulichen Schriften längst rühmlich bekannt ist, namentlich auch den Zimmerleuten durch seine „geometrischen Konstruktionen“. Derselbe hat diese Aufgabe mit unermüdeter und gewissenhafter Sorgfalt gelöst, indem er, wie er dieses für unerläßlich hielt, den ersten Theil ganz neu verfaßte, den zweiten gründlich revidirte und wesentlich vermehrte. Der dritte Theil war bereits im Jahre 1840 in zweiter Auflage von dem ersten Herrn Verfasser selbst schon sehr vermehrt worden. Hierdurch sind alle 3 Bände viel reicher und vollständiger geworden. — Um aber die große Wohlfeilheit dieser zweiten Auflage darzuthun, vergleichen wir deren Preis mit der ersten: diese hält in allen drei Theilen 59 1/2 Bogen Text, 18 1/2 Bogen Lithogr. und kostet 5 Thlr. Die zweite hat 79 Bogen Text, 30 Bogen Lithogr. und kostet 5 Thlr. 15 Ngr. Folglich ist für das Plus von 19 und einem halben Druckbogen und 11 Bogen Lithogr. nur 15 Ngr. gerechnet worden.

Oeffentlicher Protest

gegen die königliche sächsische hohe Ministerialerklärung über die Verhältnisse der protestantischen Kirche Sachsens und die neuern kirchlichen Fragen. Ein Sendschreiben an Sachsens Ständeversammlung von Advokat Fr. Moriz Gast, einem protestantischen Freunde. Preis 4 Ngr.

Was wir sollen,

oder wie hatte der biedere Sachse das Verfassungsfest im Jahre 1845 zu feiern? von Friedrich Moriz Gast, Advocat Preis 3 Ngr.

Höe von Höenegg (weiland churfürstl. sächs. Oberhofpredigers) evangelisches Handbüchlein wider das Papstthum.

Nach der zwölften Originalausgabe mit den nöthigen Zusätzen herausgegeben und bis auf unsere Zeiten fortgeführt von M. Fr. Teuscher, Oberpfarrer und Superintendent zu Buttstedt. gr. 8. geb. 15 Ngr.

Seit dem Jahre 1603 zu vielen Tausend Exemplaren verbreitet, neuerdings aber gänzlich vergessen, erscheint dieses Buch eines zu seiner Zeit so berühmten Mannes in unserer Zeit als eine mächtige Autorität, denn es überstrahlt in seiner gelehrten und doch allgemein verständlichen Fassung eine Menge leichter Zeitbroschüren, welche mit vielem Ungeschick und wenigem Erfolg die Mängel des Papstthums nachweisen wollen. Durch des neuen Herausgebers Zusätze und Fortführungen bis auf heutigen Tag ist es